

1784.

Dienstag, den 27. April.

N^o. 34.

Hessen
privilegiertes
Land-Darmstädtische
legirte
Zeitung.



Ausländische Nachrichten.

Wien, vom 18. April.

Dem hiesigen Cardinal-Erzbischoff ist eine Weisung zugekommen, Kraft welcher demselben befohlen wird, kein Circular, oder Verordnung an die Geistliche seiner Diöcese zu erlassen, bevor solche nicht der geistlichen Hofommission zur Censur vorgelegt worden seyen. — Ueber die vom K. K. Hof eingezogene Hochfürstlich-Bavauische Güter soll jetzt der neue Fürstbischöf einen Vergleich zu Stand gebracht haben, nach welchem derselbe den Diöcesrechten völlig entsagt, die Temporalien aber gegen eine auszahlende Summe von 400000 fl. zurück erhält.

Ein Obristleutnant von den Gränzern hat sich zu den Türken geflüchtet, denen er Wunder verspricht, und welche auf diesen zweyten Bonneval stolz seyn werden. — Aus dem fast zwey Alphabet starken gedruckten Catalogus verbotener Bücher, sind jetzt kürzlich eine Menge davon erlaubt worden, so, daß kaum noch 4 völlige Boagen davon übrig blieben. Die Buchdrucker, Buchbinder und Verleger, haben auch neuerlich den Befehl erhalten, alle Gebet-, Andachts- und Erbauungsbücher, die sich in ihrem Verlaage befinden, von der Bücher-Censurcommission mustern zu lassen.

Von dem eingezogenen Wiener Nonnenkloster zur Himmelspforte wurden neulich alle Geräthe und Habseligkeiten öffentlich veräu-

gert, worunter sich auch eine steinerne Bildsäule der Mutter Gottes befand, welche unter dem Namen: die Hausmutter, von manchen Personen als ein kräftiges Palladium geachtet wurde. Auch wurde sie bey der Versteigerung mit großer Hitze sehr hoch hinaufgetrieben, die Abgeordnete eines großen Cavaliers in Steyersmark erhielten aber den Sieg, besonders da sie erklärten, daß sie Gebot hätten, bis auf 6000 fl. hinauf zu gehen. Zu Besetzung der neuerrichteten Pfarreihen im Oesterreichischen, reifen schon Kaiserliche Commissarien von Provinz zu Provinz, und nehmen jeden andern benen Ort in Augenschein.

London, vom 16. April.

In Irland sind die Einwohner willens mit Indien eine unmittelbare Handlung zu eröffnen. Es heißt, der Landgraf von Hessen-Cassel, die Fürsten des Hauses Braunschweig, ihre Bundesgenossen &c. vermehren ihre Kriegsmacht zum Dienste eines deutschen Souverains. Nach spricht man, daß ein Bündniß zwischen den Höfen zu Petersburg, Berlin, Copenhaugen und unsrer Krone auf dem Taper seye, um den Vitruvianischen Statthalter von Holland in allem seinen Würden und Rechten aufrecht zu erhalten. Zu Gibraltar werden die Besatzungswerker ausgebeffert und mit neuen vermehret.

Die Königin hat den Obersten North seiner Stelle als Controleur bey ihrem Hofstaat entlassen, weil er sich neulich, als Fox von dem